

Hammmagazin

Stadtilustrierte für Hamm Dezember 2016 / 44. Jahrgang



DEZEMBER 2016

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

Samstag

Sonntag

1

2

3

4

ANZEIGE



Geschäftsstelle Hamm

59065 Hamm · Sedanstraße 3

Telefon: 0 23 81 / 9 06 - 01

hamm@knappschaft.de · www.knappschaft.de

Hamm-Bilanz Der Jahresrückblick 2016

Zentralhallen Erster Weihnachtscircus

Museum Künstlerkolonien - Lieblingsorte

INHALT

THEMA

Sein Antrieb: Leben retten	03
Der Jahresrückblick 2016	04



INFORMATION

So entsteht der Weihnachtszauber	16
Fackeltour in die Bergbau-Geschichte	19
„Das erste Etappenziel ist erreicht“	20
Energiewende von unten	28
Erster Hammer Weihnachtscircus	29



KULTUR

Ausstellung "Lieblingsorte - Künstlerkolonien. Von Worpswede bis Hiddensee"	30
KlassikSommer: Sehnsucht Heimat	33
Lobgesänge und orientalische Märchen	34

GESCHICHTE

Otto Krafft – der frühe Visionär	36
----------------------------------	----



STADTWERKE

Kurpark im Lichterglanz	38
-------------------------	----

Hamm:
elephantastisch!

**Von Worpswede bis Hiddensee
Lieblingsorte –
Künstlerkolonien**

18. Dezember 2016 bis 21. Mai 2017
im Gustav-Lübcke-Museum Hamm

**gustav Lübcke
museum
hamm** Telefon: 02381/17-57 14
www.museum-hamm.de

Gefördert durch:
Ministerium für Kultur, Jugend,
Sport und Medien
des Landes Nordrhein-Westfalen

WDR

Ryba
Karosserie & Lack

*Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen,
wünschen Ihnen und Ihren Familien ein
gesegnetes Weihnachtsfest und
ein frohes neues Jahr!*

... von uns lackiert, gut investiert !

- **Fahrzeuglackierung**
- **Ausbeularbeiten**
- **Industrielackierungen**
- **Unfallinstandsetzungen**

Ryba Karosserie & Lack GmbH & Co. KG
Auf dem Knuf 19 • 59073 Hamm • Tel.: 02381-8710440



Sein Antrieb: Leben retten

Eigentlich muss sich Alfred Kallerhoff immer wieder aufs Neue überwinden. „Ich habe Angst vor der Nadel“, sagt der 60-Jährige, „aber mein Wunsch Blut zu spenden ist größer.“ Und er tut es immer wieder: 151 mal hat er schon bei den Blutspende-Terminen des DRK Hamm an der Nadel gehangen.

An sein erstes Mal vor 39 Jahren kann sich Alfred Kallerhoff noch bestens erinnern. „Wir gehen jetzt zum DGB-Haus, zum Blutspenden. In zwei Stunden sind wir wieder da“, teilten ihm drei Kollegen bei der Post am 16. Juni 1977 mit. „Eigentlich eine gute Sache, wenn ich auch ein bisschen Muffensausen habe“, sagte er sich, ging kurz entschlossen mit – und blieb dabei, „weil ich dadurch anderen Menschen helfen kann.“

Jedes Mal die gleiche Prozedur. Alfred Kallerhoff weist sich aus: Name, Adresse, Personalausweis. Sind die Aufnahmeformalitäten erledigt, folgt eine Selbstauskunft über Körpergewicht, über eine längere Einnahme von Medikamenten, über Operationen bis hin zu eventuellen Kontakten mit Infektionskranken oder einer möglichen Drogenabhängigkeit. Für Kallerhoff kein Problem. „Das geht relativ schnell bei mir, ich kann glücklicherweise fast alles bei Nein ankreuzen.“ Anschließend wird beim Arzt der Fragebogen besprochen. Blutdruck, Puls und Körpertemperatur werden gemessen und der Hämoglobinwert wird bestimmt, ob sich nach der letzten Blutspende wieder genug rote Blutkörperchen gebildet haben.

„Ich spende Blut,
weil ich dadurch
anderen Menschen
helfen kann.“

Alfred Kallerhoff

Danach kommt der besagte Angstmoment für Alfred Kallerhoff: der Piks, das Einstechen der Nadel in die Armarterie. In den nächsten zehn Minuten werden ihm etwa 500 Milliliter Blut entnommen. Seine Blutgruppe A positiv haben viele Menschen, rund 30 Prozent. „Wenn ich eine seltene Blutgruppe wie AB hätte“, sagt er mit einem Schmunzeln, „dann würde ich vielleicht auch mal mit dem Hubschrauber zu einer Notversorgung geflogen.“

Jedes Jahr ist Kallerhoff vier- bis fünf mal bei der Blutspende. Und das will der 60-Jährige weiterhin tun. Noch 13 Jahre lang. Länger ist nicht erlaubt. Bis dahin kann er, so die Vizepräsidentin des DRK-Kreisverbandes Hamm, Christel Schmidt, „locker die 200er-Grenze überschreiten.“ Sie ist froh und dankbar, dass es Idealisten wie ihn gibt: „Sie sind wahre Lebensretter. In Hamm haben wir 4500 Blutspender mit zusammen 10 000 Blutspenden jährlich. Das ist eine sehr schöne Zahl. Wir hoffen natürlich, dass sich noch mehr Menschen entschließen können, ihr Blut zu spenden.“ Alfred Kallerhoff unterstützt diesen Appell nachdrücklich, wenn er auch in seiner Familie wenig Erfolg damit gehabt hat: „Leider hat sich nur meine Schwiegertochter dazu bewegen lassen.“ ■



DER JAHRES RÜCKBLICK

2016

Der Jahreswechsel steht kurz bevor, das Jahr 2017 schon in den Startlöchern. Eine gute Gelegenheit, den Blick zurück zu werfen auf 2016, das sich dem Ende neigt. Das Hamm-Magazin hat einige Eindrücke von aufregenden, bewegenden oder einfach schönen Augenblicken des vergangenen Jahres zusammengestellt. Das Fazit: In Hamm war 2016 mal wieder einiges los!

FEBRUAR



Bildung und Recht

Am 1. Februar haben Dr. Britta Obszerninks und Jörg Mösgen ihren Dienst bei der Stadt Hamm angetreten. Jörg Mösgen wurde vom Rat zum Nachfolger von Frank Herbst als Rechtsdezernent gewählt, Dr. Britta Obszerninks leitet das neu geschaffene Dezernat für Bildung und Kultur.

JANUAR



Neuanfang mit Schwung

Der Tierpark ist zum 1. Januar vollständig zur Stadt Hamm übergegangen. Damit steht die Hammer Attraktion auf finanziell sicheren Füßen. Mit vielen Aktionen und Liebe zu den Tieren ist das Team des Tierparks in das Jahr und die neue Betriebsform gestartet.



Mit uns fahren Sie gut.

Seit 1992 plant und realisiert die Firma Georgi Aufzugtechnik den Einbau moderner Personen- und Güteraufzüge in neue und vorhandene Architektur.

Gründer des Unternehmens ist Jürgen Georgi. Seit 2004 firmiert der Betrieb als GmbH und zählt zu seinem Kundenkreis neben öffentlichen Auftraggebern wie Stadtverwaltungen, Krankenhäusern und Banken, auch viele Privatunternehmer.

Der Einbau von Personen-, Lasten-, Güter-, Kleingüter- und Unterfluraufzügen gehört genauso zu den Fachgebieten der Firma, wie die Modernisierung bestehender Anlagen. Dazu verarbeitet sie ausschließlich Aufzugskomponenten höchster Qualität und von führenden Herstellern. Ob Glas, Edelstahl, Holzstruktur oder Spiegelfläche; Georgi Aufzugtechnik wird auch individuellen Anforderungen gerecht.

Für eine reibungslose Beförderung sorgt das Servicepaket mit fachgerechter Beratung, 24 Stunden Notdienst, regelmäßigen Wartungen und TÜV-Abnahmen.

Reparatur und Servicearbeiten führt das Unternehmen für Produkte aller bekannten Hersteller aus.

Als Besonderheit bietet Georgi Aufzugtechnik den Einbau von Aufzugskabinen mit drei oder sogar vier Zugängen, auch im Glasschachtgerüst.

Insbesondere im Bereich des nachträglichen Einbaus von Aufzugsanlagen, in oder an bestehenden Gebäuden, kann Georgi Aufzugtechnik außergewöhnliche Lösungen anbieten.

Steigen Sie ein und profitieren Sie von Erfahrung.



*Wir wünschen
unseren Kunden,
ein gesegnetes
Weihnachtsfest
und ein frohes
neues Jahr!*

Personenaufzüge
Lastenaufzüge
alle Fabrikate und Systeme

Neuanlagen

Modernisierung

Instandhaltung

TÜV-Abnahmen

Notdienst rund um die Uhr

Georgi
Aufzugtechnik

Georgi Aufzugtechnik GmbH

Lippstädter Straße 17
59510 Lippetal-Herzfeld
Tel. 0 29 23/74 16

Fax 0 29 23/75 06

info@georgi-aufzugtechnik.de

www.georgi-aufzugtechnik.de

Jetzt neu mit Baustoffhalle

Größter Baumarkt in der Region

Ab 8 Uhr geöffnet



Wir wünschen Ihnen ein
schönes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch!

Großer Weihnachtsbaumverkauf ab dem 28. November

OBI Hamm
Sachsenweg 22

OBI®

www.grd.de/hamm

Griebsch & Rochol Druck

Ihr Druckdienstleister für Nordrhein-Westfalen



GRIEBSCH & ROCHOL DRUCK



Abriss und Aufbau

Die Hochhäuser an der Waldenburger Straße 1 bis 5 waren ein Schandfleck im Stadtbild – schadstoffbelastet und in desolatem Zustand. Zur Vermeidung eines sozialen Brennpunkts hat die Stadt Hamm die Häuser angekauft und im Februar abgerissen. Dort entsteht jetzt neuer Wohnraum.

Ganz nah am Paradies

Der traditionelle Stadtempfang am Aschermittwoch stand im Zeichen der Lippeauen. Mit tollen Bildern und einem stimmungsvollen Film wurde der Zauber der faszinierenden Landschaft in das Kurhaus geholt.



APRIL



„Helau!“ im April

Am Rosenmontag haben Sturm und Regen den Karnevalsfreunden noch einen Strich durch die Rechnung gemacht. Nach dem Motto „Jetzt erst recht!“ ist der Karnevalsumzug im April mit tausenden begeisterten Jecken und reichlich Kamelle nachgeholt worden.

MÄRZ



Spaß für Groß und Klein

40 Jahre Playmobil: Den runden Geburtstag des Spielzeug-Klassikers feierte der Maxipark mit einer Sonderausstellung. Rund 95.000 Besucher schwelgten in Erinnerungen und hatten Freude an alten und aktuellen Figuren.



Schwein gehabt

Die Lippstädter Holzschweine haben sich nach Hamm verirrt. Oberbürgermeister und Fleischermeister Thomas Hunsteger-Petermann ließ die hölzernen Vierbeiner einfangen und überreichte sie Lippstadts Bürgermeister Christof Sommer unbeschadet zurück.

MAI



Sportliche Eröffnung

Hamm ist sportlich:
Ein Netz an Laufstrecken inklusive
einer Marathonstrecke zieht sich seit
Mai durch alle Stadtbezirke. Teil der Strecken
sind die Lippepark-Brücken,
die mit den Laufstrecken feierlich
eröffnet worden sind.



Erfinderische Römer

Fußbodenheizung, Brücken, SMS:
Die interaktive Ausstellung „Hightech
Römer. Schauen. Machen. Staunen.“
im Gustav-Lübcke-Museum zeigte großen
und kleinen Besuchern auf spielerische
Art, wie viele Erfindungen der „alten“
Römer noch heute in unserem Alltag
zu finden sind.



Ex-Glunzdorf erwacht zu neuem Leben

Im ehemaligen Glunzdorf hat die Stadt Hamm Wohnraum
für bis zu 250 Flüchtlinge geschaffen und damit die
Wohnsituation für Flüchtlinge in Hamm entspannt.
Auch das neu gegründete Amt für Flüchtlings- und
Asylangelegenheiten findet seinen Platz im Glunzdorf.





Gemeinsame Erinnerung

Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann und der Herringer Bezirksvorsteher Klaus Alewelt haben in Verdun gemeinsam mit Vertretern der Hammer Partnerstadt Neufchateau der Opfer der Schlacht von Verdun im Ersten Weltkrieg gedacht. An der Gedenkveranstaltung nahmen auch der französische Staatspräsident Jacques Hollande, Bundeskanzlerin Angela Merkel und viele weitere Ehrengäste teil.



Besuch zum Jubiläum

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft ist eine Hammer Delegation in die polnische Partnerstadt Kalisz aufgebrochen. Neben Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann und mehreren Ratsmitgliedern war auch Künstler Otmar Alt Mitglied der Reise-gruppe. Von ihm wurde während des Besuchs eine Ausstellung in Kalisz eröffnet.

JUNI



„Vorhang auf“ auf der Waldbühne

Die Sommerspielzeit der Waldbühne hat lustige, spannende und berührende Unterhaltung geboten: Die drei inszenierten Stücke reichten von der afrikanischen Savanne über einen Märchenwald bis ins Spessart und begeisterten das Publikum auf ganzer Linie.



Extraschicht auf Bergwerk Ost

Die Extraschicht auf der ehemaligen Zeche Bergwerk Ost / Heinrich Robert wurde für viele Hammer zum absoluten Highlight: Die Eröffnung des Klassik-Sommers im besonderen Ambiente gepaart mit Kunstaktionen und spannenden Führungen durch die alte Zeche – hier war für jeden etwas dabei!



JULI



Der Ball rollt

Mit 24 Teilnehmern war die Fußball-Europameisterschaft in Frankreich ein sportliches Großereignis. Auch Public-Viewings waren wieder Teil des Events. Natürlich war der Andrang insbesondere bei den Spielen der deutschen Nationalmannschaft groß. Auch wenn es letztlich nicht zum Titel reichte, war die Stimmung großartig.



Schnapp sie dir alle

Das Pokémon-Fieber greift um sich und hat auch die Hammer Jugendlichen infiziert. Die App „Pokémon Go“ verbreitete sich rasend schnell auf den Smartphones. Im Kurpark fanden sich im Sommer regelmäßig Massen an Pokémon-Fans zusammen, um gemeinsam auf digitale Monsterjagd zu gehen.

Heißer Herbst

Normalerweise läutet der September den beginnenden Herbst ein – mit dem dazugehörigen kälteren Wetter. In diesem Jahr verwöhnte die Sonne die Freunde des Sommers. Die Freibäder blieben deshalb bis Mitte September geöffnet und konnten sich über regen Zuspruch freuen.



SEPTEMBER

AUGUST



Ehrenamt rockt

Tag für Tag engagieren sich Menschen ehrenamtlich in Hamm. Mit dem Ehrenamtsfest sprach Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann ein ganz großes „Danke“ an alle ehrenamtlichen Helfer in Hamm aus. Rund 750 Gäste feierten bei schönstem Sommerwetter im Kurpark.

Volle Straßen

Das Sattel-Fest in Hamm und Soest war ein voller Erfolg: Bei strahlendem Sonnenschein schwangen sich zehntausende Radler in den Sattel und traten auf der autofreien Strecke begeistert in die Pedale.



Kraft besucht Modellkommune

Das Landesoberhaupt zu Gast in Hamm: Im Juli hat Ministerpräsidentin Hannelore Kraft das Kommunale Integrationszentrum der Stadt Hamm und das Glunzdorf besucht. Dort informierte sie sich über die Flüchtlings- und Integrationsarbeit und insbesondere über das Integrationskonzept, das der Rat der Stadt Hamm im März beschlossen hat.

Unsere Ferndiagnose: Sie könnten eine bessere Krankenkasse gebrauchen.

Wechseln Sie jetzt zur Knappschaft!
Näheres in unserer Geschäftsstelle in Hamm
Sedanstr. 3 | 59065 Hamm

knappschaft.de | 08000 200501 (kostenfrei)



Scannen
und mehr
erfahren



KMT-Seniorenzentrum gGmbH an der Panhoff Stiftung



Getragen, gehalten, gestützt, gezielt gefördert

Unser Seniorenzentrum bietet an:

Vollstationäre Pflege, Kurzzeit- und Tagespflege.

**Feste Buchungen für die Kurzzeitpflege
sind bei uns möglich.**



Ihre Wohlfühl-Oase in Stockum



Kontakt: Pflegedienstleitung Frau Doreen Biniasch

Tel.: 0 23 89 - 40 208 212

Panhoffweg 2, 59368 Werne-Stockum

Fax: 0 23 89 - 40 208 222

Internet: www.kmt-sps.de

E-Mail: doreen.biniasch@kmt-sps.de

Träger: **Klinik für Manuelle Therapie e.V.**

Vorstand: GGV Klinikvorstands GmbH

Geschäftsführer: Dipl.-Betriebswirt Harald Wohlfarth
Ostenallee 83, 59071 Hamm, Telefon 0 23 81-986-0



Malteser

...weil Nähe zählt.

Frühdemenz: „Sehen, was ist. Machen, was geht“

*Der Malteser Tagestreff Hamm ist eine Einrichtung für Menschen
in der Frühphase ihrer demenziellen Erkrankung.*

Unser Konzept:

In unserer täglichen Arbeit geht es um die Aktivierung und den Erhalt der noch vorhandenen, individuellen Ressourcen - und um emotionale Zuwendung. Wir arbeiten in der Begleitung unserer Gäste nach dem schwedischen **Silviahemmet-Konzept**.

Damit bieten wir unseren Gästen ein hohes Maß an Lebensqualität und gesellschaftlicher Teilhabe. Zudem eine weitgehend selbstbestimmte Lebensweise der Erkrankten und ihrer Angehörigen - in jeder Phase der Frühdemenz.

Unsere Angebote:

- Feste je nach Jahreszeit
- Regelmäßige Angehörigen-/ Informationsabende
- Abrechenbar über Pflegekasse (Betreuungsleistung, § 45b, SGB XI)
- Kostenloser Probetag
- Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 9 bis 15 Uhr
- **NEU:** Ab Januar 2017 mit eigenem Fahrdienst für unsere Gäste!

Sie benötigen weitere Informationen? Sie möchten sich ehrenamtlich im MalTa Tagestreff engagieren? Sprechen Sie uns einfach an!

Malteser Hilfsdienst e.V.

Malteser Tagestreff MalTa Hamm
Leitung: Kirsten Purwin
Nordenwall 5, 59065 Hamm

Telefon: (0 23 81) 30 45 44 2

Mobil: (0151) 67 32 35 63

E-Mail: kirsten.purwin@malteser.org

Web: www.malteser-paderborn.de



SEPTEMBER



Torbogenhaus renoviert

Das Torbogenhaus von Schloss Oberwerries erstrahlt in neuem Glanz. Das altehrwürdige Gebäude ist renoviert worden und lädt seit Oktober mit fünf individuell gestalteten Gästezimmern Touristen, Geschäftsreisende oder Hochzeitspaare zur Übernachtung auf dem Schlossgelände ein.

Wilde Fahrt rund um die Pauluskirche

Kirmesfans kamen auf dem traditionellen Stunikenmarkt voll auf ihre Kosten. Eine Vielzahl an Attraktionen, von der Achterbahn über ein Gruselkabinett bis zum Dauerbrenner Autoscooter, luden die Besucher zu rasanten Fahrten, Zuckerwatte oder gebrannten Mandeln ein.



OKTOBER



Erlebensraum

Nach den beiden erfolgreichen LIFE-Projekten kommt wieder Bewegung in die Lippe.
Das Projekt „Erlebensraum“ ist Ende November vorgestellt worden und soll Innenstadt und Lippeauen verbinden.



Foto: Hans Blosssey



Aufgeräumt

In die Alfred-Fischer-Halle kehrt wieder der Normalzustand ein. Im September sind die letzten Bewohner aus der Halle ausgezogen. Danach wurden kleinere Renovierungsarbeiten durchgeführt: ein Anstrich, einige Fliesen- und kleinere Schreinerarbeiten waren notwendig. Im kommenden Jahr wird die Alfred-Fischer-Halle wieder für Veranstaltungen genutzt.

DEZEMBER



Oh, du schöne Weihnachtszeit

Das Weihnachtsmarkt-Dorf an der Pauluskirche hat am 21. November seine Pforten geöffnet. Bei einem gemütlichen Bummel durch die herrlich geschmückten Stände, gebrannten Mandeln oder einem Glühwein kommt auch beim letzten Weihnachtsmuffel festliche Stimmung und Vorfreude auf das Weihnachtsfest auf.

NOVEMBER



Zeichen gesetzt

Das erste Haldenzeichen ist in Arbeit. Die fast acht Meter hohe, begehbare Skulptur soll noch in diesem Jahr im Lippepark auf Schacht Franz aufgestellt werden. Vier weitere Haldenzeichen sind in Planung.



Strahlend schön

Dem Beginn der dunklen Jahreszeit hat der Maxipark mal wieder erfolgreich das Herbstleuchten entgegen gestellt. Im Oktober erstrahlten Glaselefant, Maxihalle und Co. in allen denkbaren Farben. Lichtspiele, Farb- und Klanginszenierungen haben stimmungsvoll den Herbst eingeläutet.



So entsteht der Weihnachtszauber

Alle Jahre wieder schaltet Björn Leifert auf „Weihnachtsmarktmodus“. Der 33-jährige Veranstaltungsmeister vom Stadtmarketing ist seit neun Jahren für den Aufbau des Weihnachtsmarktes an der Pauluskirche zuständig – und tauscht für die Wochen des Weihnachtsmarktes extra sein Smartphone gegen ein altes Klapphandy. „Das Telefon klingelt fast ununterbrochen. Bei einem Smartphone würde der Akku den Arbeitstag nicht durchhalten“, erklärt Leifert mit einem Lachen.

Große Attraktion ist die rund 300 Quadratmeter große Eisbahn, um die sich die Hütten auf dem Weihnachtsmarkt an der Pauluskirche gruppieren. Eine Woche vor der Eröffnung des Weihnachtsmarktes startet der Aufbau, donnerstags ist das erste Eis auf der Bahn. Bis dahin müssen 30.000 Liter Wasser „eisgekühlt“ werden für die Kufenflitzer. Außerdem werden 500 Meter Trinkwasserschläuche und 1.500 Meter Stromkabel verlegt sowie 500 Tannen-



bäume aufgestellt und in der Weststraße mit insgesamt 1,5 Kilometern Mini-Lichterketten und Schleifen dekoriert.

„Zeitlich hinken wir momentan etwas hinterher wegen des Regenwetters, aber wir schaffen das“, bleibt Leifert trotz des engen Zeitfensters gelassen. Leifert hat genau getaktet, wann wer aufbauen darf. Zwischen Montag und Mittwoch müssen die Händler ihre Hütten aufgestellt haben und die



KÜCHENSTUDIO
peckeddrath
www.traumkueche.de

*Wir wünschen ein
frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes
neues Jahr!*

Perfekt beraten und ...
... perfekt ausgewählt!

Caldenhofer Weg 69-71 • 59063 Hamm • Telefon 02381 24212

Anzeigen

Parkett • Kork • Laminat

Wir wünschen all unseren Freunden und Geschäftspartnern ein fröhliches und besinnliches Weihnachtsfest und ein schönes neues Jahr!



JÖRG COHAUS
Parkettlegermeister

Im Leinenfeld 45
59063 Hamm

Telefon: 0 23 81 / 5 09 38 (AB)
Telefax: 0 23 81 / 5 38 72
Mobil: 01 63 / 3 79 64 63



Die Weihnachtsmärkte in allen Stadtbezirken

Weihnachtsmarkt in der Innenstadt mit Eisenbahn

(Pauluskirche / Marktplatz, Bahnhofstraße)
21. November bis 23. Dezember:
11.30 bis 20 Uhr

Weihnachtsmarkt Rhynern

(Alte Salzstraße/Reginenstraße)
3. Dezember: 11 bis 20 Uhr

Weihnachtsmarkt Ostwennemar

(Schützenplatz Mennenkamp)
3. Dezember: 11 bis 19 Uhr

Geither Weihnachtsmarkt

(Gasthaus Schulte-Geithe)
5. Dezember: 14 bis 19 Uhr
6. Dezember: 11 bis 18 Uhr

Heessener Adventsmarkt

(Am Brokhof)
3. Dezember: 13 bis 20 Uhr
4. Dezember: 11 bis 19 Uhr

Weihnachtsmarkt auf dem Brauhof Wilshaus

3. und 4. Dezember: 10 bis 18 Uhr

Lercher Weihnachtsmarkt

(Hof Suchanek-Stempel)
12. Dezember: 13 bis 19 Uhr

Weihnachtsmarkt Schloss Ermelinghoff

10. Dezember: 14 bis 22 Uhr

Uentroper Weihnachtsmarkt

(Hof Wessel)
10. Dezember: 13 bis 19 Uhr
11. Dezember: 11 bis 19 Uhr

Eisbahn muss aufgebaut sein. Danach gehe es an die Deko der Hütten, das Lagern von Produkten und den Feinschliff.

Der Plan steht eigentlich seit langem – eigentlich. Leifert justiert immer wieder nach, schaut, ob die Mischung der Händler passt, versucht, die Platzwünsche der Händler umzusetzen, kontrolliert die Breite der Gänge als Rettungswege, schaut sich die Laufwege der Gäste an und achtet darauf, dass für die Gäste alles harmonisch und gemütlich wirkt. Selbstverständlich wolle man sich jedes Jahr verbessern. „Viele Hütten haben jetzt wetterfeste Überdachungen. Das hat die Aufenthaltsqualität nochmal gesteigert“, nennt Leifert eine der Neuerungen, über die sich die Gäste freuen können.



Museumseisenbahn Hamm



Der Nikolauszug fährt am Samstag, dem 03. Dezember um 15.00 Uhr, sowie am Sonntag, dem 04. Dezember um 15.00 Uhr nach Lippborg-Heintrop.

Fahrkarten für die Fahrt in der 2.KL. für 14€ können nur im Vorverkauf beim Verkehrsverein erworben werden & unter:
www.museumseisenbahn-hamm.de

Ihr Partner für Versicherungen, Vorsorge und Vermögensplanung



LVM-Versicherungsagentur
Michael Kollas

Soester Straße 19
59071 Hamm
Telefon (02381) 88 00 88
info@kollas.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

BUS+TRUCK CENTER

DUCKE

IVECO Teutonenstraße 8
BUS 59067 Hamm/Hafen
Reisemobil Service Tel. 0 23 81/96 44-0
IVECO www.ducke.de oder in f SERVICE
Reisemobil-Stützpunkt

Reisebüro Effert

59065 Hamm
Oststraße 33
(Kloster-Drubbel)
Telefon (02381) 12015
reisebuero-effert@t-online.de

*Wir bedanken uns bei unseren Kunden, wünschen Ihnen
frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!*



Autohaus Kniest

Die Werkstatt Ihres Vertrauens!

Horster Straße 16 59075 Hamm
Telefon: 02381 71080 Fax: 02381 483948
E-Mail: autohaus-kniest@t-online.de

GEDE

BRANDSCHUTZ

- Brandabschottung
- Wartung und Verkauf von Feuerlöschgeräten
- Vorbeugender Brandschutz
- Baulicher Brandschutz
- Brandschutz- und Sicherheitsbeschilderung
- Feuerschutzabschlüsse

MÜNSTERSTR. 145 • 59065 HAMM • TEL: 0176 30725912
WWW.BRANDSCHUTZGEDE.DE

Praxis für Zahnmedizin

ZA & M.B.A. A. Barthelmey
Dr. med. dent. S. Peters • ZA R. Scholz



Wir bedanken uns bei unseren kleinen und großen Patienten für das Vertrauen und wünschen
frohe Weihnachten und ein schönes neues Jahr!

Kinderzahnarzt

- Einzel- und Gruppenprophylaxe
- Schmerzarmes Bohren mit Laser
- Kieferorthopädie
- Kronen
- Prothesen
- Vollnarkosebehandlung

www.praxisfuerzahnmedizin.de

Wohnen am Stadttor Ost

HGB ■ ■ ■
*wohnen und bauen
in Hamm*

- 45 Wohnungen
- 47 m² bis 77 m²



Wir wünschen allen unseren Kunden
frohe Weihnachten und einen guten Rutsch
ins neue Jahr!

www.hgb-hamm.de

Hammer Gemeinnützige Baugesellschaft mbH

Fackeltour in die Bergbau-Geschichte



Bei Einbruch der Dunkelheit bieten Fackeltouren eine völlig neue Sicht auf Altbekanntes. Begleitet vom Gästeführer Martin Brunsmann machen sich die Teilnehmer an diesem Spätnachmittag an der Kissinger Höhe auf zu einer spannenden Tour in die Bergbaugeschichte.

Die Die Dämmerung hat bereits eingesetzt, als sich die bunt gemischte Gruppe am Fuß der Bergehalde Kissinger Höhe trifft. Martin Brunsmann gehört zu den qualifizierten Stadtführern, die den Gästen bei unterschiedlichsten Touren Spannendes, Lustiges, Geschichtliches und auch Interessantes oder Neues über Hamm erzählen. Und sie manchmal an Orte führen, an denen sie noch nie gewesen sind oder die sie gerne mal in einem anderen Licht sehen wollen.

Und dann geht es auch schon los auf das knapp 60 Meter hohe Landschaftsbauwerk in Pelkum. Fast 25 Jahre ist hier der Abraum aus der Kohleförderung des südlich gelegenen Bergwerks Ost / Heinrich Robert aufgeschüttet und die Halde dann ab 1998 in ihrer heutigen Form gestaltet worden. Dazu wurden um die 500.000 Sträucher und Bäume angepflanzt und etliche Kilometer Wanderwege angelegt.

Unterwegs kommt die Gruppe an verschiedenen Aussichtspunkten und einigen Exponaten des Bergbau-Lehrpfades vorbei und erfährt von Martin Brunsmann viel über die Technik und Arbeitsbedingungen im Steinkohlenbergbau und auch über die mehr als 100-jährige Bergbau Geschichte Hamms.

Der Aufstieg lohnt sich. Vom höchsten Haldenpunkt aus hat die Gruppe einen fantastischen Ausblick auf die erleuchtete Stadt. Der Hafen, die Innenstadt mit der Pauluskirche, das riesige Bahnhofsareal oder die Wassertürme in Berge: Es sieht völlig anders aus als bei Tageslicht. Die Gäste sind begeistert – und beeindruckt. Und im Westen können sie an diesem Tag sogar die Landebefeuerung des Dortmunder Flughafens erkennen. Im Schein der brennenden Fackeln auf der ruhigen und ansonsten dunklen Halde sei die Stimmung ganz besonders, ist sich die Gruppe einig. Man müsse beim Gehen sehr aufmerksam sein, aber gerade das öffne auch Augen und Ohren für die Umgebung. Nach rund zwei Stunden „über Stock und Stein“ mit neuen Eindrücken und Informationen gibt es am Ende nur noch

eine einzige Frage: „Wann startet die nächste Tour?“

Das steht im neuen Stadttouren-Programm. Für Hamm haben die Gästeführerinnen und Gästeführer auch für 2017 viele (neue) Touren ausgearbeitet: Radtouren, Erlebnisführungen, Stadtgeschichte(n), Hinter den Kulissen oder Feierabendtouren. Ob zu Fuß, mit dem Rad, per Bus oder auf einem Segway. Mit festen Terminen für einzelne Gäste und kleine Gruppen. Fast alle Touren können aber auch für größere Gruppen zu individuellen Terminen vereinbart werden. ■

Das Stadttouren-Programm 2017 finden Sie im Internet unter www.hamm-tourismus.de. Karten gibt es in der „Insel“ am Bahnhof oder online unter www.hammshop.de.





„Das erste Etappenziel ist erreicht“

Das Projekt „Erlebensraum Lippe“ nimmt konkrete Formen an: Zum 1. Dezember mussten die ersten Pläne und Konzepte im Düsseldorfer Umweltministerium eingereicht werden, um die Chancen auf eine möglichst hohe Förderung aus dem Sonderprogramm „Grüne Infrastruktur NRW“ aufrechtzuerhalten – und das hat die Stadt Hamm gemacht.

„Die Verwaltung hat unter Federführung unseres Umweltamtes in den vergangenen Wochen einen großen Kraftakt geleistet, um die Unterlagen rechtzeitig fertigzustellen: Damit haben wir ein erstes wichtiges Etappenziel erreicht“, betont Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann. „Aus meiner Sicht haben wir ein sehr gutes Konzept auf den Weg gebracht, dass die wichtigsten Kriterien für die Förderung erfüllt. Schon an dieser Stelle gebührt dem Lippeverband und auch der Bezirksregierung ein herzliches Dankeschön: Beide Stellen haben uns in den vergangenen Wochen nach besten Kräften unterstützt und bei entscheidenden Fragen beratend zur Seite gestanden.“ Neben den Aspekten zur ökologischen Revitalisierung berücksichtigt das eingereichte Konzept auch Maßnahmen zur Integration benachteiligter Gruppen und Ideen für die Aufbereitung und Entwicklung von Brachland- und Konversionsflächen – so wie es die Kriterien zur Förderung vorgeben.

„Das Konzept hat aus meiner Sicht auch deshalb Hand und Fuß, weil wir es mit den Rahmenplänen zur Innenstadt und anderen Förderprojekten ebenso verbinden wie mit den Ideen zur Anbindung des geplanten Radschnellweges, der über den Mittedamm durch das Projektgebiet führen soll“, erklärt Hunsteger-Petermann. Gleichzeitig betont er, dass es sich bei den eingereichten Maßnahmen zunächst einmal um Ideen handle: „Was wir davon wirklich umsetzen können, wird sich erst zeigen, wenn wir eine Rückmeldung über mögliche Förderungen erhalten haben. Wir alleine können dieses Projekt nicht stemmen – darüber hinaus sind bis zur tatsächlichen Umsetzung der Pläne noch etliche Hürden zu nehmen und unzählige Detailfragen zu klären. Wir stehen bei allem noch ganz am Anfang.“



Fest stehen hingegen schon die Ziele des Projektes „Erlebensraum Lippe“: „Wir wollen einen direkten Zugang zum Wasser schaffen und die Natur in ihrem geschützten Raum für die Menschen erlebbar machen. Ein dritter wichtiger Aspekt ist die Anbindung an die Innenstadt.“ Der Schwerpunkt des Projekts zieht sich von der Fährstraße über die Münsterstraße bis zum Berg Nienbrügge, der von historischer Bedeutung für die Gründung der Stadt Hamm ist. Wie in den LIFE-Projekten I und II werden weite Teile des Bereichs als Schutzraum für Pflanzen und Tiere geplant. Zumal bei der Konzeption des Projektes in besonderer Weise auch die Aspekte des Hochwasserschutzes berücksichtigt werden müssen. Im Kernbereich zwischen Fährstraße und Münsterstraße sind zahlreiche Elemente zur Freizeit und Erholung angedacht: Unter anderem sieht das erste Konzept ein gastronomisches Angebot ebenso vor wie einen Lippestrand.

„Die größte Herausforderung liegt in der Anbindung dieses Bereiches an die Innenstadt: Das gesamte Projekt macht nur wenig Sinn, wenn die Menschen nicht zum Wasser gelangen“, sagt der Oberbürgermeister. „Aus diesem Grund müssen wir den Mut haben, alle Möglichkeiten zu überdenken, die uns zu einer best-

möglichen Lösung bringen: zumal es sich hierbei um einen besonders sensiblen Raum handelt, in dem man mit Blick auf die ökologischen Aspekte nicht alles machen kann.“ Deshalb prüft das erste Konzept unter anderem die Möglichkeit einer Seilbahn, die gleichzeitig selbst zu einer Attraktion des Projekts werden könnte. „Die Vorstellung ist durchaus reizvoll. Zumal es heutzutage die Möglichkeit gibt, auch Fahrräder in der Seilbahn mitzuführen, was mit Blick auf den Radschnellweg durchaus spannend ist.“ Gleichzeitig betont der OB, dass gerade dieses Projekt lediglich eine Idee unter vielen sei, die gegenwärtig geprüft werden. Gleiches gelte auch für den zukünftigen Standort eines Erlebnisbauernhofes, der zu den elementaren Projekten des Gesamtkonzeptes gehöre – zumal dieser integrative Teil für eine mögliche Förderung wichtig sei. „Es gibt heute etliche Kinder, die keinen selbstverständlichen Bezug mehr zur Natur haben, so dass das Füttern und Streicheln von Tieren bei vielen große Begeisterung hervorruft, weil es etwas Neues ist“, erklärt Hunsteger-Petermann. Gleiches gelte für die Demonstration landwirtschaftlicher Prozesse. Zudem soll der „Erlebnisbauernhof“ neben einem Ausflugscafé auch Veranstaltungsräume und Möglichkeiten zur Übernachtung bieten. ■

HELBBING

GALERIE & KUNSTHANDEL

jetzt neu in der Weststrasse 24 - 59065 Hamm

Wir sind seit 1988 Ihr professioneller Partner für alles rund um Ihre Bilder und Rahmen.

Kunstdrucke Grafiken Leinwanddrucke
Gicleédrucke Originale Unikate Skulpturen
Bilderrahmen Einrahmungen Passepartouts
Bilderglas Objektausstattung Reparaturen
Bilderbewertungen und dem ersten...

... RAYcities Flagstore

"WENN DU EINE GEWISSE ZEIT AN EINEM ORT VERBRINGST,
WIRD DIESER ORT EIN TEIL VON DIR!"



"BEGINNE DAS TAGEBUCH DEINES LEBENS!"

*"Wir wünschen Ihnen und all unseren treuen Kunden ein
frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2017."*

Bettina & Rainer Helbing

Notdienst an Wochenenden und Feiertagen!



**Wir wünschen allen Tierfreunden
und ihren vierbeinigen Lieblingen
ein schönes Weihnachtsfest und ein
gesundes neues Jahr!**

Tierarztpraxis



Dr. med. vet. Stephan Baumeister
Holzstraße 128a · 59077 Hamm
Telefon 02381 437222
Telefax 02381 437223

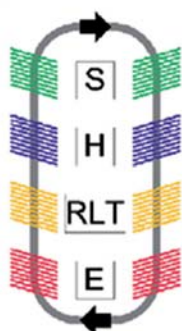
Sprechstunden
Montag bis Freitag
10 – 12 Uhr und 16 – 19 Uhr

tierarztpraxis-baumeister.de

Wir wünschen unseren Partnern, Freunden und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Wir planen Haustechnik:

- individuell
- energieoptimiert



FACHINGENIEURE FÜR TECHNISCHE GEBÄUDEAUSRÜSTUNG

- SANITÄR - HEIZUNG - RAUMLUFTTECHNIK - ELEKTROTECHNIK
+ BERATUNG + PLANUNG + OBJEKTBETREUUNG +

Ingenieurgesellschaft

RAHDER
mbH

zertifizierter
Fachplaner für
Brandmelde-
anlagen nach
DIN 14675

VdS

MAX-VON-LAUE-STR. 3, 59069 HAMM

✉ POST@RAHDER.EU

☎ 02381/95065-0

Veranstaltungskalender

Dezember 2016

BILDUNG

Do, 01.12.16

Vortrag: Reise nach Jerusalem
Volkshochschule Hamm im
Heinrich-von-Kleist-Forum
19:30 Uhr

Di, 06.12.16

Vortrag: Hinduismus
Volkshochschule Hamm im
Heinrich-von-Kleist-Forum
19:00 Uhr

Di, 06.12.16

Campus live: "Bionik - Was wir von der Natur lernen können"
Hochschule Hamm-Lippstadt -
Campus Hamm
19:00 Uhr

Di, 06.12.16

Vortrag: Freiberuflich selbstständig als Dozent an der VHS - ein Erfahrungsbericht
Volkshochschule Hamm im
Heinrich-von-Kleist-Forum
19:30 Uhr

EVENTS

bis Do, 22.12.16

Weihnachtsmarkt Hamm 2016
Marktplatz an der Pauluskirche

Sa, 03.12.16

27. Weihnachtsmarkt Rhynern
Alte Salzstraße
11:00 Uhr

Sa, 03.12. - So, 04.12.16

5. Heessener Adventsmarkt
Rund um den Brokhof

Sa, 10.12.16

Winterball der Tanzschule Güth
Tanzschule Güth
19:30 Uhr

So, 11.12.16

Verkaufsoffener Sonntag 3. Advent 2016
Innenstadt Hamm
13:00 Uhr

Sa, 17.12. & So, 18.12.16

"Artvent" im Kulturrevier Radbod
Kulturrevier Radbod

So, 18.12.16

Adventsleuchten am Gradierwerk
Gradierwerk im Kurpark Hamm
16:00 Uhr

Do, 22.12.16 - Do, 08.01.17

Hammer Weihnachtszirkus
An den Zentralhallen

BÜHNE

Do, 01.12. & Fr, 02.12.16
Helios-Theater: "Antigone"
Kulturnahnhof

Do, 01.12. - Sa, 03.12.16
Weihnachtscomedy - Ihre
Weihnachtsfeier in den Zentralhallen
Zentralhallen Hamm
18:00 Uhr

Do, 08.12.16

Horst Schroth - "Null Fehler"
Maximilianpark Hamm
20:00 Uhr

Fr, 09.12.16

Moskauer Jolka Fest
Kurhaus Bad Hamm
18:00 Uhr

Sa, 10.12.16

Non(n)sens
Kurhaus Bad Hamm
19:30 Uhr

So, 11.12.16

My Fair Lady
Kurhaus Bad Hamm
19:30 Uhr

Do, 15.12.16

Die Päpstin
Kurhaus Bad Hamm
19:30 Uhr

Fr, 16.12.16

MANTASTIC SIXXPAXX
Zentralhallen Hamm
20:00 Uhr

Mi, 21.12.16

Radbod liest! - Weihnachtslesung
Kulturrevier Radbod
20:00 Uhr

KONZERTE

Sa, 03.12.16

These Days
HoppeGarden
21:00 Uhr

So, 04.12.16

Der vierte König
Ev. Pfarrkirche St. Victor
17:00 Uhr

So, 04.12.16

Advent 2016 - "weihnachtlich"
Kurhaus Bad Hamm
19:30 Uhr

Di, 06.12.16

Städtische Musikschule Hamm "Wir warten auf..."
Maximilianpark Hamm
18:00 Uhr

Mi, 07.12.16

Karolin und Friederike Stegmann - Sister Act
Schloss Heessen
19:30 Uhr

Mi, 07.12.16

The 12 Tenors - Greatest Hits Tour
Kurhaus Bad Hamm
20:00 Uhr

Sa, 10.12.16

Sound 4 Voices
HoppeGarden
21:00 Uhr

So, 11.12.16

Weihnachtskonzert mit Melanie Forgeron, Christoph Pohl, CARION & Cantate '86
Maximilianpark Hamm
17:00 Uhr

Mo, 12.12.16

Chorkonzert mit dem Cota Youth Choir aus Windhoek (Namibia)
Pauluskirche
19:30 Uhr

Fr, 16.12.16

Radbod rockt mit "Touch of Blue" und der "Black River Blues Band"
Kulturrevier Radbod
19:30 Uhr

Sa, 17.12.16

Adventskonzert der Pauluskantorei: Kantaten von Vivaldi und Bach
Pauluskirche
18:00 Uhr

So, 25.12.16

The Herbpirates - Christmas-Reggae
HoppeGarden
21:00 Uhr

Do, 01.12. - Sa, 03.12.16

Weihnachts-Comedy
Zentralhallen Hamm



Mi, 07.12.16, 20.00 Uhr

The 12 Tenors
Kurhaus Bad Hamm



Do, 08.12.16, 20.00 Uhr

Horst Schroth
Maximilianpark Hamm



So, 11.12.2016, 20.00 Uhr

Verkaufsoffener Sonntag
Innenstadt Hamm



RUW-Zuchtviehauktion in Hamm

Wir wünschen unseren Mitgliedern,
Geschäftspartnern und Kunden
ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2017!



**In den Zentralhallen werden bei den
Auktionen der RUW monatlich über
300 Zuchtrinder vermarktet.**

Rinder-Union West eG –

das führende landwirtschaftliche Unternehmen der Rinderzucht,
Besamung und Zuchtrindervermarktung in Nordrhein-Westfalen,
Rheinland-Pfalz und im Saarland.



Rinder-Union West eG

Schiffahrter Damm 235a • 48147 Münster

Tel.: 0251 9288-0 • Fax: 0251 9288-219 / -236

E-Mail: info@ruweg.de • www.ruweg.de

Fr, 30.12.16
Glanzlichter: German Tenors und Claudia Hirschfeld mit Eva-Maria Kapellari
 Kurhaus Bad Hamm
 19:00 Uhr

Sa, 31.12.16
Märchen aus dem Orient
 Kurhaus Bad Hamm
 16:00 Uhr & 19:30 Uhr

FREIZEIT

jeden Freitag und Dienstag
Meet and talk
 Zentralbibliothek im
 Heinrich-von-Kleist-Forum
 15:00 Uhr

So, 04.12.16
Oldies but Goldies: Seniorentanz im Kulturrevier Radbod
 Kulturrevier Radbod
 15:00 Uhr

So, 04.12.16
Fackeltour - Kurpark/Burghügel Mark*
 Kurhaus Bad Hamm
 16:00 Uhr

jeden Montag
Meet & Talk
 Bezirksbücherei Bockum-Hövel
 16:00 Uhr

So, 11.12.16
Hamm (nicht nur) für Neubürger und Neugierige*
 Treffpunkt: Gustav-Lübcke-Museum (Museumsshop)
 10:30 Uhr

So, 18.12.16
Zum Tee mit Friedrich Christian Bevervörde auf Schloss Oberwerries*
 Treffpunkt: Schloss Oberwerries (Foyer des Herrenhauses)
 15:00 Uhr

Mi, 28.12.16
Honorius Hellweg*
 Treffpunkt Gasthaus Alt Hamm
 16:30 Uhr

KINDERVERANSTALTUNGEN

So, 04.12. - Mi, 07.12.16
Helios-Theater: "Spuren"
 Kulturbahnhof

Fr, 09.12.16
Kinder-Uni: So geht der Obel!
 Gerd-Bucerius-Saal im
 Heinrich-von-Kleist-Forum
 15:30 Uhr

Sa, 10.12.16
Helios-Theater: Kulturrucksack-Projekt "Café Welt"
 Kulturbahnhof
 17:00 Uhr

So, 11.12. - Mi, 14.12.16
Helios-Theater: "Alter-Mann-Kojote erschafft die Welt"
 Kulturbahnhof

Fr, 16.12.16
Herr Eichhorn und der erste Schnee
 Kulturbahnhof
 15:00 Uhr

So, 18.12. - Mi, 21.12.16
Helios-Theater: "Hinter den Spiegeln"
 Kulturbahnhof

Mo, 19.12.16
Pippi plündert den Weihnachtsbaum
 Kurhaus Bad Hamm
 17:00 Uhr

KUNST/AUSSTELLUNGEN

So, 04.12.16
Öffentliche Führung durch die Otmar-Alt-Stiftung
 Otmar-Alt-Stiftung
 11:30 Uhr

So, 04.12.16
Offene Sonntagsführung: Strafe Gottes oder Menschen-schuld? mit Dr. Maria Perrefort
 Gustav-Lübcke-Museum Hamm
 11:30 Uhr

Sa, 10.12.16
Archäologiespecial "Auf der Suche nach der Rolle Ludwig Bänfers in der NS-Zeit" mit Susanne Birker
 Gustav-Lübcke-Museum Hamm
 15:00 Uhr

So, 11.12.16
Offene Sonntagsführung: Überblicksführung für Familien mit Christoph Aßmann
 Gustav-Lübcke-Museum Hamm
 11:30 Uhr

bis So, 18.12.16
Christine Braun "Butterskulpturen"
 Maximilianpark Hamm

So, 18.12.16
Eröffnung der Sonderausstellung „Lieblingsorte - Künstlerkolonien“
 Gustav-Lübcke-Museum Hamm
 11:30 Uhr

Di, 20.12.16 - So, 21.05.17
Lieblingsorte - Künstlerkolonien
 Gustav-Lübcke-Museum Hamm
 10:00 Uhr

Do, 22.12.16
Zeitungsliesung: Weihnachtsgeschichten aus dem WA-Archiv mit Christoph Aßmann
 Gustav-Lübcke-Museum Hamm
 15:00 Uhr

bis Di, 03.01.17
Kabinettausstellung: Happy birthday, Hermann Stenner!
 Gustav-Lübcke-Museum Hamm
 10:00 Uhr

bis So, 08.01.17
Artothek-Ausstellung im Studio: Martine Mallet „Entre nous“
 Gustav-Lübcke-Museum Hamm
 10:00 Uhr

bis so, 19.02.16
Vorfreude auf...
 Galerie Kley
 10:00 Uhr

MÄRKTE/FLOHMÄRKTE

Sa, 10.12.16
Terraristika
 Zentralhallen Hamm
 10:00 Uhr

So, 11.12.16
Second-Hand-Modemarkt & 4 KIDS ONLY
 Zentralhallen Hamm
 11:00 Uhr

So, 18.12.16
Sammler-, Antik- und Trödelmarkt
 Zentralhallen Hamm
 11:00 Uhr

PARTIES

Sa, 03.12. und Sa, 31.12.16
Tanzbar im Enchilada
 Enchilada im Kristallpalast
 19:00 Uhr

Sa, 17.12.16
Engel Reloaded-Party
 Kulturrevier Radbod
 22:00 Uhr

So, 25.12.16
Weihnachts-San-Miguel-Party
 Kulturrevier Radbod
 22:00 Uhr

Sa, 31.12.16
Silvesterparty
 Maximilianpark Hamm
 19:00 Uhr

SONSTIGES

Di, 06.12.16
RUW - Zuchtviehauktion
 Zentralhallen Hamm
 10:00 Uhr

* Tickets nur im Vorverkauf in der Insel am Bahnhof oder online unter www.hammschop.de

So, 11.12.16, 17.00 Uhr
Weihnachtskonzert
 Maximilianpark Hamm



Do, 15.12.16, 19.30 Uhr
Die Päpstin
 Kurhaus Bad Hamm



Fr, 16.12.16, 20.00 Uhr
Mantastic SIXX PAXX
 Zentralhallen Hamm



bis 22.12.16
Weihnachtsmarkt Hamm
 Marktplatz, Pauluskirche



MONTAGS BIS FREITAGS

HAMMerwach ab 6



Simone Niewerth

Irina Neufeld

Tim Schmutzler

Jens Heusener

Sieben Stadtbezirke – ein Radio.
www.lippewelle.de

100% VON HIER.

RADIO
UKW
105

LIPPE WELLE HAMM

DER BESTE MIX.



SENDERMANN

Bad- und Heizungsspezialisten

Ostwennemarstr. 1 · 59071 Hamm · ☎ 02381 91490-0

Werner Str. 79 · 59368 Werne · ☎ 02389 45871

www.badspezialisten-sendermann.de



WERNER

Gebäudetechnik

Ahlbecker Chaussee 11 · 17429 Bansin

www.werner-gebaeudetechnik.de



Sparkassen- Eiszauber

Montag, 19. Dezember 2016



sparkasse-hamm.de

13.30 Uhr - 15.00 Uhr

Freies Laufen für SparkassenCard-Inhaber

15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Eis-Action mit dem Lippe-Hockey-Hamm e.V.

17.00 - 19.30 Uhr

Eisdisko

ab 20.00 Uhr

Benefiz-Eisstockschießen zu Gunsten
der Aktion »Menschen in Not«



Sparkasse.
Gut für Hamm.

Anzeigen

Energiewende von unten

Der Klimawandel ist wohl die größte Herausforderung, der sich die Menschheit im 21. Jahrhundert – und noch lange darüber hinaus – stellen muss. Ansatzpunkte für ein klimafreundlicheres Handeln gibt es viele – das zeigt das Projekt „Innovation City Ruhr“.

Die

Abkehr von fossilen Rohstoffen und damit verbunden der Ausbau von regenerativen Energien, die Reduzierung von Schadstoffausstoß im Straßenverkehr oder energieeffizientes Wohnen sind nur einige Ansatzpunkte. Der letzte Punkt geht jeden einzelnen Wohneigentümer etwas an, betrifft aber auch Quartiere und Städte als Ganzes. Energetische Sanierungskonzepte erarbeiten und so einen klimagerechten Stadtumbau vorantreiben: Das ist das Konzept, mit dem die „Innovation City Ruhr“, ein Projekt des Umweltministeriums NRW, die Energiewende im Ruhrgebiet vorantreiben möchte. Zwanzig Quartiere im Ruhrgebiet sind ausgewählt worden, darunter gleich zwei aus Hamm. Die Hammer Weststadt und die ehemalige Zeche Bergwerk Ost / Heinrich Robert im Stadtbezirk Herringen sind von Ministerpräsidentin Hannelore Kraft als Modellquartiere ausgezeichnet worden. „Dass in Hamm gleich zwei Modellquartiere ausgewählt wurden, ist eine tolle Anerkennung für die Arbeit, die die Kollegen im Bereich der Stadtplanung leisten“, erklärt Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann. „Wir können die Stadtteile zukunftssicher und Hamm dadurch bereit für die Energiewende machen.“

Das Projekt läuft in zwei Phasen ab: In der Konzeptphase wird ein energetisches Sanierungskonzept für das Projektquartier erarbeitet. Dabei arbeitet ein beauftragtes Ingenieurbüro eng mit den verschiedenen im Quartier vertretenen Gruppen zusammen. Parallel dazu wird ein Aktivierungskonzept ausgearbeitet. Hiermit sollen private Eigentümer dazu aktiviert werden, im Rahmen des Projekts tätig zu werden und in die energetische Sanierung ihrer Immobilie zu investieren. Es werden zudem sogenannte Projektische eingerichtet, an denen öffentliche Stellen, interessierte Eigentümer und Bürger sowie Vereine und Institutionen des Stadtteils intensiven Austausch über die Arbeiten betreiben. Die beiden Konzepte münden nach rund einem halben Jahr Erarbeitung in einer Zielvereinbarung. Vereinbart wird die Umsetzung konkreter Maßnahmen im Rahmen einer ganzheitlichen Quartiersentwicklung.



Die konkrete Umsetzung der Ziele geschieht in einer etwa drei- bis fünfjährigen Arbeitsphase, die sich an die Konzeptphase anschließt. Bereits fest geplant ist ein Investitionsprogramm. Mit diesem Programm sollen Investitionsanreize für Eigentümer geboten werden. Hier werden in Zusammenarbeit mit der NRW.Bank Sonderkonditionen für die Finanzierung von Investitionen und Gebäudesanierung angeboten, die Projekte werden außerdem vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert. ■



Vom 22. Dezember bis 8. Januar heißt es auf dem Freigelände an den Zentralhallen „Manege frei“ für den Hammer Weihnachtscircus. Den Besucher erwarten in den beheizten und festlich geschmückten Zeltanlagen internationale Artisten, niveauvolle Clowns und zeitgemäße Tierdarbietungen in einer hochkarätigen Zirkusshow für die ganze Familie.

Der Weihnachtscircus soll künftig jährlich stattfinden, wobei das Programm jeden Winter komplett neu und exklusiv für Hamm zusammengestellt wird. Dieses Konzept läuft in zahlreichen deutschen und

europäischen Städten sehr erfolgreich und soll nun auch in Hamm als ein kultureller Höhepunkt für die Stadt und die gesamte Umgebung etabliert werden.

Für 17 Tage geben sich Weltklasse-Artisten, Tierlehrer und Clowns ein Stelldichein an den Zentralhallen und werden Hamm unter dem Motto „Weihnachten im Zirkus – ein Fest für die ganze Familie“ eines der schönsten Zirkusprogramme Deutschlands beschenken. Rasante Rollschuh-Artisten aus Spanien, gelehrige Papageien und edle Pferde, eine italienische Clownfamilie, waghalsige Luftakrobaten und muskulöse Handstandartisten sowie eine große Schleuderbrett-Truppe aus Rumänien sind nur einige Highlights des prickelnden Zirkus-Cock-

tails, der Jung und Alt gleichermaßen begeistern wird.

Das Foyerzelt lädt mit Weihnachtshütten, nostalgischen Verkaufsständen und einem Zirkus-Cafe zum Verweilen ein, das Hauptzelt verfügt über eine Theaterbestuhlung mit 1.000 bequemen Sitzen. Die täglichen Vorstellungen beginnen um 15.30 und 19.30 Uhr, außer an Heiligabend und Neujahr. Am 2. Januar findet abends eine große Benefizveranstaltung zugunsten der WA-Aktion „Menschen in Not“ und der Aktion „Lichtblicke“ von Radio Lippewelle statt. ■

Informationen zum Weihnachtscircus finden Sie im Internet unter: www.hammer-weihnachtscircus.de



Künstlerkolonien

Lieblingssorte. Von Worpswede bis Hiddensee



Schwaan im Morgennebel

Franz Bunke, um 1910



Ansichten von Gilge

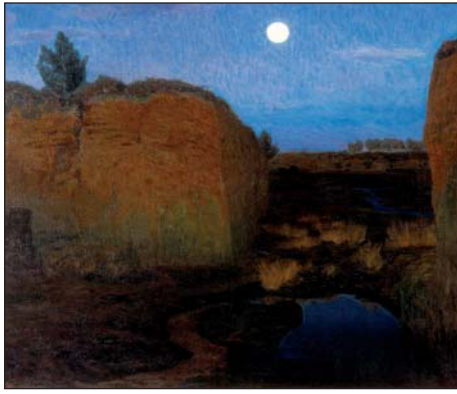
Bertha Schütze, 1910 - 1920

„Ich glaube, daß ich nie eine angeregtere, reichere Zeit erlebt habe, Bildersehen, Kunstgenuß, Musik, Literatur, Spaziergänge, glückliche Arbeit.“ So begeistert beschreibt der Maler Otto Modersohn das Lebensgefühl in der Künstlerkolonie Worpswede. Um 1900 gründeten sich vielerorts Künstlerkolonien, die bald zu Lieblingssorten der Maler wurden. Sie stehen im Mittelpunkt der neuen großen Sonderausstellung vom 18. Dezember bis zum 21. Mai nächsten Jahres im Gustav-Lübcke-Museum Hamm.

Das Gustav-Lübcke-Museum versammelt erstmals sieben Kolonien zu einer umfassenden Überblicksschau. Der Fokus liegt dabei auf den Künstlerkolonien Norddeutschlands, da zu ihnen die bedeutendste deutsche Kolonie gehört: Worpswede. Im Vergleich mit sechs weiteren Kolonien, darunter bekannter wie Hiddensee und unbekannter wie Heikendorf, entsteht so ein Panorama der schönsten Motive. Rund 40 Maler mit insgesamt etwa 80 Bildern sind in der Schau vertreten.

Jede der sieben Malerkolonien aus der Ausstellung hat ihren eigenen Charakter: Die Worpsweder feierten mit ihren Moorlandschaften internationale Erfolge, die Schwaaner besannen sich auf die Schönheit ihrer Heimatstadt. Hiddensee wurde zum Treffpunkt der Künstler und in besonderem Maße fanden Malerinnen dort eine Wirkstätte. Nidden faszinierte durch die wechselnden Eindrücke von Meer, Stadt und Dünen, der Expressionismus brach sich Bahn. In Ahrenshoop wurde früh eine akademische Ausbildung möglich und der Ort auf dem Darß wurde deutschlandweit bekannt, während Heikendorf lange ein Geheimtipp blieb. Die Havelländische Malerkolonie schließlich versprach Erholung vom Großstadtleben, Bilder der Sommerfrische zeugen davon.

Neben allen regionaltypischen Unterschieden gibt es dennoch Ver-



Zwischen Moorwänden
Fritz Overbeck, 1902



Blick auf Bülk
Heinrich Blunck, 1952

bindendes: Bestimmte Faktoren haben die Gründung einer Künstlerkolonie begünstigt – diescheinbar unberührte Natur, wechselnde Lichtstimmungen, die Nähe zum Wasser, die Ruhe und Abgeschiedenheit, malerische Ausblicke. Die Künstler, die sich dort niederließen, haben in den Kolonien ihre Lieblingsorte gefunden, die für ihr Werk prägend sein sollten. Ob Boote, Häuser, Bäume oder das Meer – die Lieblingsorte lieferten vielfach auch Lieblingsmotive. Für die Maler jedenfalls gab es kaum Schöneres. Vielleicht vermag Paula Modersohn-Becker dieser Begeisterung stellvertretend Ausdruck

zu verleihen, wenn sie über Worpswede schreibt: „Es ist ein Wunderland, ein Götterland!“

Die Künstlerkolonien-Ausstellung wird von einem abwechslungsreichen Veranstaltungsprogramm begleitet mit Führungen, Vorträgen und Ferienkursen. Sie ist außer montags täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet, sonntags von 10 bis 18 Uhr. ■

Informationen zu der Sonderausstellung finden Sie im Internet unter: www.museum-hamm.de

Erfolgs-Bilanz

Mit der Eröffnung der Sonderausstellung „Lieblingsorte – Künstlerkolonien. Von Worpswede bis Hiddensee“ verlässt Museumsdirektorin Dr. Friederike Dangelat das Gustav-Lübcke-Museum. Sie wird Referatsleiterin



beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe in Münster, zuständig für mehrere Museen. Seit Anfang 2013 hat sie das Hammer Museum neu positioniert. Ihre erfolgreiche Bilanz: schrittweise Wiedereröffnung der mit modernen Konzepten gestalteten Dauerausstellungen von der Stadtgeschichte bis zum Alten Ägypten, bundesweite Aufmerksamkeit für die große Sonderausstellung „Sehnsucht Finnland. Skandinavische Meisterwerke um 1900“ und die Mitmachschau „Hightech Römer“. Rund 41.000 Besucher zählte das Gustav-Lübcke-Museum in den vergangenen zwölf Monaten – deutlich mehr als das bisherige durchschnittliche Jahresergebnis mit 30.000 Gästen. ■



PORTHEINE & PARTNER
— WIRTSCHAFTSPRÜFER · STEUERBERATER —

- Existenzgründungsberatung
- Klassische Steuerberatung
(Buchführung, Voranmeldungen, Steuererklärungen, etc.)
- Unternehmensnachfolge- und betriebswirtschaftliche Beratung
- Steuergestaltung und Steueroptimierung
- Jahresabschlusserstellung und -prüfung
- Sonderprüfungen

Gabelsbergerstraße 20 | 59069 Hamm
Telefon 0 2385 - 9366 0 | Telefax 0 2385 - 9366 66
www.portheine-partner.de | mail@portheine-partner.de

sonapo.de

jetzt mit Online-Shop
24 Stunden für Sie da!

bis 16 Uhr bestellt
– am gleichen Tag noch da





SONNENAPOTHEKE Heessener Markt 6, 59073 Hamm, Hotline 0800-3226600 (gebührenfrei)
www.sonapo.de oder www.sonnen-apotheke-hamm.de

IRISH DANCE RELOADED

PRESENTED BY:

NIGHT of the DANCE

13.01.17

MUSIC BY: RIVERDANCE • CELTIC TIGER • LORD OF THE DANCE
CELTIC WOMAN • FEET OF FLAMES • LADY GAGA • GAELFORCE DANCE • UVM.

20 Jahre - Die Jubiläumstournee

Die NACHT der MUSICALS

06.03.17

TANZ DER VAMPIRE • ALADDIN • ROCKY • HINTERM HORIZONT • CATS
ELISABETH • DAS PHANTOM DER OPER • MAMMA MIA • FALCO • EVITA • UVM.



Nein, sie sind nicht lila!

Überzeugen Sie sich selbst!
...Ihr ungewöhnliches Hotel mitten im Itterbachtal!

...LANDHAUS LIEB'LOMMERKE

In der Lommerke 1 • 34508 Willingen • Tel 056 32/62 48 • Fax 056 32/96 81 68 • www.lieblommerke.de • info@lieblommerke.de

DAS BAUERNLÄDCHEN

Regionale Produkte aus Bauernhand:

- Fleisch • Fisch
- Käse • Wurstwaren
- Obst • Gemüse
- Marmeladen
- und vieles mehr!

Standort
Dr.-Loeb-Caldenhof-Str. 5
59069 Hamm-Berge
(Zwischen McDonalds und Blumen Hesse)

Öffnungszeiten
Di. bis Fr.: 8:30-18 Uhr
Samstag: 8:30-16 Uhr
Sonntag: 10-16 Uhr

Aktuell im Angebot
Genau richtig für Ihren
Weihnachtsbraten:
Gans, Ente, Pute und Wild!

*Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie
ein frohes und gesundes Weihnachtsfest!*

Markus u. Monika Schroeder-Schilling • dasbauernlaedchen.de • 0160/351 78 68

Ihr Fliesenfachbetrieb der sein Handwerk versteht

*Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen, wünschen Ihnen
und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und
ein gesundes neues Jahr!*



FKM-GmbH Fliesenfachbetrieb
Kleinbahnstraße 9 • 59069 Hamm

Telefon: 0 23 85 448
Telefax: 0 23 85 22 21
E-Mail: info@fkm-fliesen.de
www.fkm-fliesen.de





KlassikSommer: Sehnsucht Heimat

Hunderttausende Menschen flüchten aus ihrer Heimat und bringen die Erfahrungen fremder Kulturkreise mit. Europa wird zum Begegnungsort der Kulturen. Der KlassikSommer 2017 will ein solcher Begegnungsort sein. „Sehnsucht | Heimat“ ist deshalb der neue KlassikSommer überschrieben und widmet sich der Musik von Menschen, die sich als (Aus-)Wanderer von ihrer alten und der neuen Heimat inspirieren ließen.

Am deutlichsten schlägt sich das in der Aufführung von Carl Orffs Carmina Burana am 25. Juni nieder, bei der ein multinationaler Projektchor singen wird: Sängerinnen und Sänger aus der Region, die „Bristol Choral Society“ aus England und Menschen, die nach Hamm geflohen sind, musizieren drei Tage lang gemeinsam und studieren das Konzert zusammen mit der Nordwestdeutschen Philharmonie unter Leitung von Frank Beermann ein.

„Heimat“ war auch das Thema für Antonín Dvořák und Bedřich Smetana, die sich für die junge tschechische Nationalbewegung einsetzten. Julian Steckel, ARD-Musikwettbewerbs- und ECHO-Preisträger, spielt zur Eröffnung am 22. Juni Dvořáks Cellokonzert, die Nordwestdeutsche Philharmonie Smetanas Hauptwerk „Mein Vaterland“ in der Alfred-Fischer-Halle.

Amerika war Hoffnungsort für unzählige europäische Übersiedler vom 19. Jahrhundert bis in die Wirren des Zweiten Weltkrieges hinein. Das hat zahlreiche musikalische Spuren hinterlassen. Unter der Überschrift „America“ präsentiert am 2. Juli auf Gut

Kump der britische Stargeiger Daniel Hope – zusammen mit seinem Freund Sebastian Knauer am Klavier – Werke emigrierter Musiker.

Matthias Kirschnereit, ausgewiesener Mozart-Spezialist seit seiner preisgekrönten Einspielung aller Mozart-Klavierkonzerte, setzt den Mozart-Zyklus auf Gut Kump am 5. Juli fort (Klavierkonzert G-Dur). Rie Koyama spielt das Konzert für Fagott und Orchester und die Deutsche Kammerphilharmonie Neuss unter Frank Beermann die 39. Sinfonie.

„Balkanication“ ist beziehungsreicher Titel für sechs Jungs aus Deutschland, Slowenien und Serbien, die als „SignumFIVE“ Karriere machen. Vier Saxophone, Akkordeon und Schlagzeug mischen sich zu einem ganz besonderen Sound mit Balkan-Tunes, durchdringenden Bässen, schnellen Beats – und ganz viel Bühnen-Charisma (20. Juli auf Gut Drechen).

Mit zwei ganz besonderen Konzert-Events feiert der KlassikSommer 2017 zum Festival-Schluss die Begegnung der Kultu-

ren. Am 19. Juli treffen auf Gut Kump zwei Welten aufeinander: Idan Raichel, schillernder Pop-Star am Klavier aus Israel, und Andreas Scholl, die Stimme der Alten Musik aus Deutschland, dazu Tamar Halperin, Cembalistin aus Israel mit Hang zum Jazz (ECHO-Klassik mit Michael Wollny), Gilad Schueli am Schlagzeug und Yosep Glusmann am Bass und an der Geige machen Weltmusik im besten Sinn.

Ein ganz eigener Zungenschlag ist ihr Erfolgsgeheimnis: Die Schwestern Elisabeth und Marlene Schuen und ihre Cousine Maria Molina singen Ladinisch, einen Dialekt, der von nur wenigen Menschen in den Dolomiten gesprochen wird. „Ganes“, die „Wassernixen“, nennen sie sich – und mythisch sind auch die Themen, von denen sie singen. Die Zauberwesen aus La Val verhexen am 22. Juli den Rosengarten von Schloss Heessen. ■

Der Ticket-Vorverkauf beginnt im Dezember: im Kulturbüro (Ostenallee 87), in der „Insel“ (Willy-Brandt-Platz), beim Westfälischen Anzeiger (Widumstraße 12) und im Ticket Corner (Oststraße 47)



Die Päpstin am 15. Dezember im Kurhaus



My Fair Lady am 11. Dezember im Kurhaus

Lobgesänge und orientalische Märchen

Der Weihnachtsmonat Dezember bietet ein prall gefülltes Programm mit viel Musik und Geschichten um große und kleine weltverändernde Taten.

Advent – weihnachtlich

(4. Dezember, 19.30 Uhr, Kurhaus)

Mit „Advent 2016 – weihnachtlich“ hat der Konzertchor des Städtischen Musikvereins für sein Konzert zusammen mit dem Folk-

wang Kammerorchester Essen und dem Philharmonischen Chor Siegen den passenden Zeitpunkt gewählt und präsentiert ein stimmungsvolles Programm, in dessen Mittelpunkt Händels „Messias“ steht.



Ihr Kulturbüro. Wir geben der Kultur ein Gesicht.

Die Kultur-Wundertüte

Im Gegensatz zu einer Schachtel voller Pralinen weiß man hier genau, was man bekommt: Spannung, Spiel und Schokolade! Auch in diesem Jahr hat das städtische Kulturbüro wieder sein „Überra-

schungssäckchen“ gepackt und bietet Nützliches, Süßes und natürlich zwei Eintrittskarten in eine Welt voller Witz, Humor, Stärke, Drama und Musik. Alle Veranstaltungen ab Januar 2017 sind möglich. Welche weiß man erst beim Öffnen der Kultur-Weihnachts-Wundertüte, die man ab sofort zum Preis von 27 Euro pro Stück im Kulturbüro der Stadt Hamm an der Ostenallee 87 (Tel. 0 23 81 / 17 55 55) erwerben kann. ■

Sister-Act

(7. Dezember, 19.30 Uhr, Schloss Heessen)

Die brillanten Zwillingsschwestern Karolin und Friederike Stegmann treten den Beweis dafür an, dass „vierhändig“ kein Synonym für laienhafte Hausmusik ist. Beredter Kronzeuge dafür sind unter anderem Johannes Brahms' Ungarische Tänze. Außerdem sind Werke von Mozart, Liszt, Debussy, Weber und Schubert zu hören.

Non(n)sens

(10. Dezember, 19.30 Uhr, Kurhaus)

Vorhang auf für „Non(n)sens“, eine der erfolgreichsten Off-Broadway-Shows weltweit: Die fünf musikalischsten Nonnen „Jenseits von Eden“ veranstalten eine Spendengala, die das Geld für die Bestattung ihrer Mitschwestern erbringen soll, die durch vergiftete Fischsuppe vorzeitig ihr Leben ließen.

My Fair Lady

(11. Dezember, 19.30 Uhr, Kurhaus)

Ist es möglich, ein Blumenmädchen aus einfachsten Verhältnissen innerhalb kürzester Zeit in eine Dame von Welt zu verwandeln? Phonetik-Professor Henry Higgins geht die Wette ein! Die Kammeroper Köln legt in ihrer Inszenierung von „My Fair Lady“ den Schwerpunkt neben musikalischer und choreografischer Finesse auf die genialen Dialoge und eine genaue Personenführung.

Die Päpstin

(15. Dezember, 19.30 Uhr, Kurhaus)

Herz oder Berufung? Johanna hat es für eine Frau im 9. Jahrhundert weit gebracht – weil sie sich als Mann ausgibt. Als Bruder Johannes schafft sie es bis nach Rom und am Ende sogar auf den Heiligen Stuhl. Doch ihre Vergangenheit holt sie wieder ein. „Theater-Lust“ inszeniert die mitreißende Geschich-



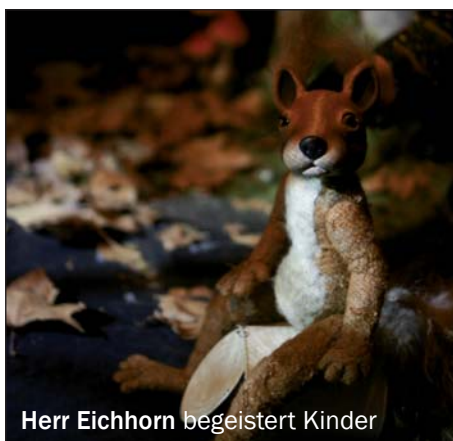
Sister-Act am 7. Dezember im Schloss Heessen

te mit Opulenz, filmischer Dynamik, Video-kunst und einer eigens komponierten Musik. (Einführungsgespräch 18.45 Uhr)

Herr Eichhorn und der erste Schnee

(16. Dezember, 15.30 Uhr, Kulturbahnhof)

Herr Eichhorn hat keine Ahnung vom Winter, denn den verschläft er normalerweise jedes Jahr. Aber er hat gehört, wie schön er sein soll, und beschließt, in diesem Jahr wach zu bleiben – kein leichtes Unterfangen. Ein zauberhaftes vorweihnachtliches Theaterstück für Kinder ab vier Jahren.



Herr Eichhorn begeistert Kinder

Märchen aus dem Orient

(31. Dezember, 16 und 19.30 Uhr, Kurhaus)

Die Silvesterkonzerte entführen in den Orient, der die Phantasie der Europäer seit Jahrhunderten reizt. Auch Mozart, Boieldieu, Rossini, Rimskij-Korsakow, Léhar und Strauß konnten sich dem Zauber nicht entziehen und haben wundervolle Werke zu dem Thema komponiert. Die Sopranistin Alexandra Steiner und die Nordwestdeutsche Philharmonie unter der Leitung von Markus Huber erwecken sie zu musikalischem Leben.

Zwei Herzen, zwei Ringe, eine Leidenschaft

IN UNSEREM TRAURINGSTUDIO KÖNNEN SIE IN RUHE IHREN TRAURING ODER TRAUMRING FÜRS LEBEN AUSWÄHLEN

UNZUGLÄUBLICHES DESIGN, HÖCHSTE QUALITÄT UND GROSSE AUSWAHL AN TRAURINGEN, EHERINGEN UND VERLOBUNGSRINGEN

Gold Basar
JUWELIER SEIT 1989 Malbeleg

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen, wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr!

GOLDSCHMIEDE — MEISTERWERKSTATT —
Bahnhofstr.1 59065 Hamm
Tel.: 02381 / 16 33 18
— www.gold-basar.de —

UHRMÄCHER
MEISTER

DAS Konzertereignis zum Jahresende!

GERMAN TENORS
Claudia Hirschfeld
und ihr OPEN ART ORCHESTER

mit Eva-Maria Kapellari (Sopran) aus Hamm

Glanzlichter

Nessun dorma • Granada • Lippen schweigen
O sole mio • Freunde, das Leben ist lebenswert
Vilja-Lied • Dein ist mein ganzes Herz • u.v.m.

30.12. KURHAUS HAMM

FREITAG • 19.00 UHR

Karten beim Westfälischen Anzeiger, Verkehrsverein Hamm, Ticket Corner und allen bekannten CTS-Vorverkaufsstellen
www.eventim.de • Tel.: 01806 - 57 00 70 (EUR 0,20 pro Anruf aus dem deutschen Festnetz)

Otto Krafft – der frühe Visionär

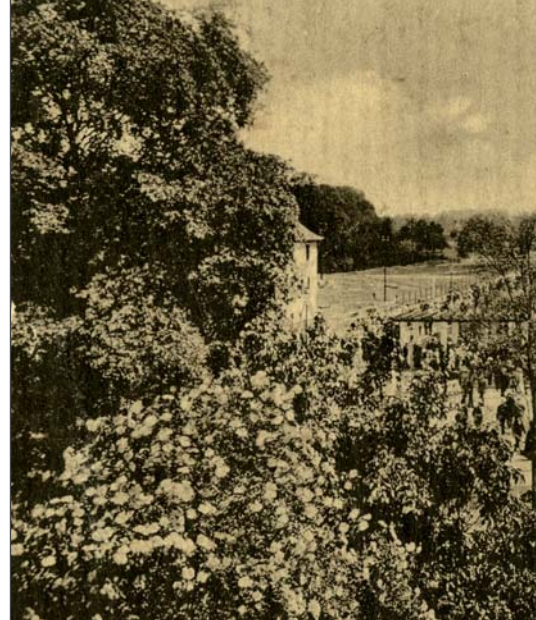
Vor 100 Jahren starb Hamms großer Stadtbaurat Otto Krafft. Insbesondere mit der Ahse-Umlegung und der Errichtung der Ringanlagen hat der frühe Visionär einen bis zum heutigen Tage prägenden Anteil an der städtebaulichen Entwicklung der Stadt Hamm.

Otto Krafft wurde am 22. April 1879 in Wetzlar geboren. Nach dem Abitur in Gießen studierte er bis 1902 Bauingenieurwissenschaft in München und Hannover. Erste berufliche Stationen qualifizierten ihn bereits für verantwortungsvolle Aufgaben. Zum Beispiel wurde Krafft mit der Bauleitung für den Bahnhofsumbau in Gelsenkirchen betraut. Der junge, begabte Bauingenieur beteiligte sich 1904 erfolgreich an einem Schinkel-Wettbewerb und wurde für seinen Entwurf eines viergleisigen Ausbaus der Eisenbahnstrecke Vohwinkel-Elberfeld mit der Schinkelmedaille ausgezeichnet.

Für Hamm war es ein Glücksfall, dass sich Otto Krafft auf die neue Stelle eines Bauinspektors bewarb, die er im Juli 1906 auf Probe antrat. Bereits nach einem halben Jahr wurde er von der Stadtverordneten-Versammlung als besoldetes Magistratsmitglied gewählt und ihm wurde zum 7. Januar 1907 das Amt des Stadtbaurates übertragen. In seiner fast zehnjährigen Amtszeit konnte er zusammen mit Oberbürgermeister Richard Matthaei wesentliche städtebauliche und zukunftsweisende

Baufaufgaben initiieren und vorantreiben, die die Grundlage für die spätere Entwicklung der Stadt Hamm zur Großstadt wurden.

Zu seinen herausragenden Planungen und deren Umsetzung gehörten die Verlegung der Ahse aus der Innenstadt in den Jahren 1911 bis 1913 und die damit verbundene Beseitigung der Hochwassergefahren (Fertigstellung Juli 1913), die Beseitigung des offenen, die Altstadt umgebenden Stadtgrabens und des die Lippe mit der Ahse verbindenden Grabens. Diese Arbeiten standen im Zusammenhang mit dem Bau des Lippe-Seitenkanals. Weiterhin oblag ihm die Herstellung einer um die Altstadt führenden Ringanlage, dort wo früher Lippe und Ahse flossen (Einweihung des ersten Teils am 14. Juni 1914). Ihm zu verdanken sind auch die Anlage eines Schifffahrthafens am Lippe-Seitenkanal mit dazugehörigem Eisenbahnanschluss, der Bau eines modernen Volksbades (Eröffnung am 14. Oktober 1913) und die Herstellung eines Sammelkanals und einer Zentralkläranlage.



Die Eröffnung des Ostrings am 14. Juni 1914: Blick

Erwähnenswert ist ebenfalls seine Mitwirkung bei staatlichen Projekten wie etwa dem ab 1911 stattgefundenen Bahnhofsumbau zu einem modernen Eisenbahnverkehrsknotenpunkt sowie dem Bau des Lippe-Seitenkanals (heute Datteln-Hamm-Kanal) und damit der Anbindung Hamms an das Wasserverkehrsnetz. Oberbürgermeister Richard Matthaei beschrieb Otto Krafft als einen Menschen, der „auf allen Gebieten des Städtebaus ... bewandert [ist und] eine lebhaft Initiative [besitzt] und von ehrgeizigem Streben beseelt [ist]. ... im Übrigen schätze ich aber auch den Menschen in ihm durchaus hoch.“

Als im August 1913 in Königsberg die Stelle eines Stadtbaurats für Tiefbau ausgeschrieben wurde, bewarb sich Krafft. Die Stadt Hamm wollte ihn aber unbedingt halten. Otto Krafft erhielt deshalb als Anreiz rückwirkend ab dem 1. Oktober 1913

Seit 1981 Ihr zuverlässiger Partner

HAMBROCK

Container-Dienst GmbH

**für fachgerechte Entsorgung
bzw. Verwertung von:**

- Bauabfall
- Erdaushub
- Holz
- Aktenvernichtung
- Glas
- Bauschutt
- Restmüll
- Grünabfall
- Papier/Pappe
- Schrott/Metalle
- Sperrmüll

Container ab 3 m³ - 40 m³ sofort lieferbar!

Gewerbegebiet · Hüserstraße 41 · 59075 Hamm (Bockum-Hövel)
Tel. **0 23 81 / 7 29 54** · Container-Hambrock@t-online.de

§§§

Karin Volkmer

Rechtsanwältin und FA für Familienrecht

Weißdornweg 6 · 59063 Hamm
Telefon 0 23 81 / 97 33 93 6
Telefax 0 23 81 / 97 33 93 7
Mobil 0171 / 219 47 57

*Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr!*

E-Mail kanzlei@karinvolkmer.de



auf den Musiktempel und Bärenbrunnen



Feierliche Einweihung des Ahse-Dükers am 24. Juli 1913

– außer seinem Gehalt – eine persönliche jährliche Dienstzulage von 2.000 Mark. Kurz nach Ausbruch des Ersten Weltkrieges wollte sich Otto Krafft freiwillig für den „Eisenbahndienst im Feindesland“ zur Verfügung stellen, was aber durch den Magistrat am 19. August 1914 aufgrund des „kommunalen Interesses dringend“ abgelehnt wurde.

Ein Jahr später erkrankte er schwer und konnte seinen Beruf nicht weiter ausüben. Er ließ sich im Kantonsspital in Zürich von dem berühmten Arzt Ferdinand Sauerbruch behandeln. Dort verstarb er an den Folgen einer Operation am 19. Dezember 1916. Otto Krafft wurde am ersten Weihnachtstag 1916 auf dem Ostfriedhof in Hamm beigesetzt. Seine Witwe Lotte Krafft blieb zunächst mit ihren drei Kindern in Hamm wohnen und zog 1929 dann nach Hannover.

Zum Andenken an die großen Verdienste des Stadtbaurats Otto Krafft beschlossen die Stadtverordneten in ihrer Sitzung am 21. September 1922, den Platz am Bärenbrunnen in „Otto-Krafft-Platz“ zu benen-

nen. Eine weitere posthume Ehrung wurde dem frühen Visionär zuteil, als im September 1938 ein Gedenkstein auf dem Otto-Krafft-Platz feierlich übergeben wurde.

Stadtarchivarin Ute Knopp



Stadtbaurat Otto Krafft und seine Frau Lotte (Aufnahme um 1908)

Obsthof Korn Anerkannter Obstbau Fachbetrieb Westfalen-Lippe

Frisches Gemüse aus der Region
knackig - kerngesund

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2017!

Geöffnet:
Täglich von 09-18 Uhr
Samstag: 09-14 Uhr

Welter-Einecke • Tel.: 02384 3826
www.obstthof-korn.de

STADTHALLE WERL
ERLEBEN. TAGEN. FEIERN.

Highlights im Winter

Fr., 2.12.16 20:00 Uhr Lioba Albus – Single Bells – Kabarett unter der Whynachtstanne	Do., 15.12.16 16:00 Uhr Weihnachtsmärchen „Tischlein Deck Dich“	Sa., 17.12.16 19:00 Uhr Klassisches Moskauer Ballett – The Best of Tschaiowsky	So., 18.12.16 11:00 – 17:00 Uhr Antik- und Sammlermarkt
---	---	--	---

Grafenstr. 27 • 59457 Werl • Tel. 02922-9732-10 • Fax 02922-9732-17

www.stadthalle-werl.de • info@stadthalle-werl.de

Impressum:

Herausgeber / Verlag
Verkehrsverein Hamm e.V.
Willy-Brandt-Platz, 59065 Hamm
www.verkehrsverein-hamm.de

Redaktion
Ulrich Weißenberg (verantw.)
Cornelia Helm (verantw. für die Seite
„Hamm stadtwerte“)
Carsten Lantzerath-Flesch (verantw. für
die Seite „Hamm wirtschaft“)
E-Mail: redaktion@hamm-magazin.de

Anzeigen
Norbert Pake, Verkehrsverein Hamm e.V.
Telefon: 0 23 81 / 37 77 22
Telefax: 0 23 81 / 37 77 51
E-Mail: pake@hamm-magazin.de

Satz
Michèle Tesche, Verkehrsverein Hamm e.V.
Druck
Gribsch & Rochol Druck GmbH
Gabelsbergerstr. 1, 59069 Hamm



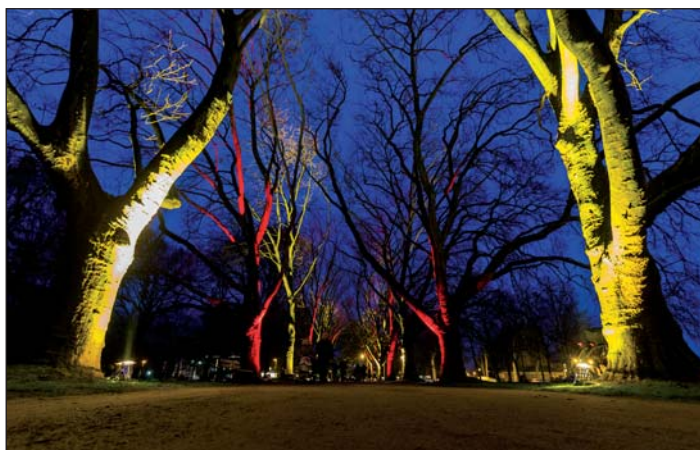
Kurpark im Lichterglanz

Den vierten Advent in einem stimmungsvollen Ambiente genießen – dazu besteht einmal mehr Gelegenheit: beim Adventsleuchten am Gradierwerk. Der Kurpark zeigt sich von 16 bis 19 Uhr in vorweihnachtlichem Lichterglanz.

Stadtwerke und Stadt Hamm laden am 18. Dezember alle Bürgerinnen und Bürger zu dem mittlerweile schon traditionellen Adventsleuchten ein. Musikalisch für weihnachtliche Stimmung sorgen der Posaunenchor aus Heessen unter der Leitung von Andreas Westermann und der Chor

der Evangeliumschrsten-Baptisten-Gemeinde Bockumer Weg. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. In eigens für diese Veranstaltung aufgebauten Zelten werden von Hammer Unternehmen Kaffee, Kuchen, Glühwein und Würstchen zum Kauf angeboten. Und auch das gehört zum Ad-

ventsleuchten-Programm: Der Nikolaus legt extra für die Kinder eine Spätschicht ein, um sie mit Leckereien und kleinen Geschenken zu erfreuen. Für die Besucher stehen auch in diesem Jahr Parkplätze am Exerzierplatz, am Kurhaus und am Maximare zur Verfügung. ■



UNSER ANGEBOT AN BEIDEN STANDORTEN

reha bad hamm 
Wir bewegen Sie.




Arthur-Dewitz-Straße Werler Straße

Ambulante Reha

- Orthopädie / MBOR
- Kardiologie
- Neurologie
- Onkologie

Zentrum für Berufsgenossenschaftliche Heilbehandlung und Integrative Schmerztherapie

- EAP (Erweiterte Ambulante Physiotherapie)
- ABMR (Arbeitsplatzbezogene Muskuloskelettale Reha)
- EFL (Evaluation der Funktionellen Leistungsfähigkeit)






NEU
ab 1. Nov. 2016

www.reha-bad-hamm.de

reha bad hamm Arthur-Dewitz-Straße 5 • 59065 Hamm • Tel. 0 23 81 / 8 71 15 - 0
Werler Straße 110 • 59063 Hamm • Tel. 0 23 81 / 9 73 91 - 0

 **wivo**
Wirtschafts- u. Versorgungsdienst



Genussvolle und fröhliche Weihnachten!

Partyservice & Event-Catering
Ihre Feier – ein voller Erfolg! Full Service nach Ihren Wünschen

»Essen auf Rädern«
Die wivo bringt's – täglich frisch in Hamm und Umgebung
(auch Sonder- und Diätkost)

Gemeinschaftsverpflegung
für Schulen · Kindergärten · Altenheime und mehr

Cafeteria am EVK Hamm
für die kleine Pause zwischendurch

Gesellschaften bis 100 Pers.
in unserem Veranstaltungsraum

Reinigung & Hygiene

WIVO Wirtschafts- und Versorgungsdienst GmbH
Werler Str. 110 | 59063 Hamm

Tel. (0 23 81) 56 21 www.wivo-hamm.de

Mitten in Hamm!

Tagespflege | Kurzzeitpflege | Vollzeitpflege

**Füreinander da sein –
Miteinander wohlfühlen.**



Hansa
Leben wie ich will.

www.hansa-gruppe.info

HANSA Tagespflege im Medicum | Südstraße 16 | Tel.: 02381 97222-903
HANSA Pflegezentrum im Medicum | Südstraße 16 | Tel.: 02381 97222-900
HANSA Seniorenzentrum „An St. Agnes“ | Nordenwall 22 d | Tel.: 02381 9025-0

1 JAHR

finke center HAMM

DAS ERLEBNIS-EINRICHTEN

Wir
BEDANKEN
uns bei über
1 Million
Besuchern!

finke
DAS ERLEBNIS-EINRICHTEN

DEUTSCHLANDS ATTRAKTIVES
FAMILIEN-EINRICHTUNGS-
UNTERNEHMEN

carré
schnell | schön | einrichten



DIE RIESIGE WELT DER MARKEN!



✓ **Kostenloses W-LAN**

✓ **Kostenlose Kinderbetreuung**

✓ **Kostenlose e-Car Ladestation**



ÖFFNUNGSZEITEN | Mo. - Sa. von 10 - 20 UHR

Unnaer Strasse 35 | 59069 Hamm-Rhynern
finke Das Erlebnis-Einrichten GmbH & Co. KG | Paderborner Str. 97 | 33104 Paderborn